



Das weiß ich schon alles ...!



Unsere WURMKISTE

In Österreich gibt es etwa 40 Wurmarten, der häufigste ist der **Tauwurm** (*Lubricus terrestris*) und der hellrote **Mist- oder Kompostwurm** (*Eisenia foetida*). Unsere Wurmbox bewohnen 2000 Kompost-Würmer, die sich natürlich auch fleißig vermehren!

Würmer sind die größten **Zauberkünstler** der Erde und wandeln heimlich still und leise, im Dunkeln, ganz unbemerkt, gemeinsam mit anderen Bodentieren, Mikroorganismen (Bakterien) und Pilzen organische Natur-Abfälle (abgestorbene Pflanzen und Tiere) in mineralstoffreichen Humus (organische und anorganische Nährstoffe) um. Dabei werden biochemische, mechanische und mikrobielle Zersetzungsprozesse wirksam! Eine weitere, wichtige Arbeit der Würmer ist es, den Boden bei ihrer Arbeit aufzulockern und zu durchmischen und somit notwendige Nährstoffe sowie Luft im Boden für Pflanzen verfügbar zu machen!



Vom Blatt zum Humus (Abb. verändert nach: SCHÄCHTER 1988, S. 58)

WICHTIG: Kompostwürmer benötigen mit ihrem „Hotel“ einen Schattenplatz, mögen keine Temperaturen über 30°C und nicht unter 10 °C, daher müssen sie auch ein frostfreies Winterquartier bekommen (Keller). Man muss immer für angenehme Feuchte sorgen, sie können einen Platz im Garten, auf Balkon oder Terrasse oder im Haus bekommen. Es gibt Wurmbox-Modelle, die ganzjährig - als Hocker getarnt - in der Küche ihren Platz finden können.

Mit der Wurmbox kann man Nützlinge beobachten, lernt Tiere sorgsam betreuen und den Nahrungskreislauf kennen, kann die richtige Abfallverwertung üben und einen achtsamen Umgang mit Naturprodukten und Lebewesen erlernen.

MIT DEM KREISLAUF DER NATUR LEBEN!



Das weiß ich schon alles ...!



Was Mistwürmer gerne „mampfen“ und was nicht!

Würmer haben **keine Zähne**, sondern können erst von anderen Mikroorganismen vorverdautes, zersetzes und zerkleinertes organisches Material fressen (z.B. von Asseln, Tausendfüßlern, Einzellern, Pilzen, Bakterien). Das bedeutet, er wartet immer erst ein bisschen und lässt den anderen den Vorrang, bevor er sich an's Schmausen macht (und frisst die Mikroorganismen gleich mit!) Würmer haben auch **keine Augen**, sondern Lichtzellen. Sie nehmen über diese Licht wahr und verkriechen sich dann schnell in der Erde. Der **Wurmhumus** ist die **Regenwurmlosung** und kann bis zum Körpergewicht des Wurmes anfallen! Daran sieht man – dass er sehr großen Appetit hat!

Unsere Würmer heißen Lumbrikus (*Lumbricus terrestris*) und Eisenia (*Eisenia foetida*) – und was darf ich ihnen zu fressen geben?



... und Salat, Karotten- und Kartoffelschalen sowie Kräuter und anderes rohes Gemüse!